

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	7
TEIL 1 DIE NS-GAUE IM „DRITTEN REICH“ UND DER NS-GAU THÜRINGEN BIS 1939	
I. Die Gaue der NSDAP – Überlegungen zu Struktur, Funktion und Entwicklung	39
1. Die Gaue der NSDAP bis 1939	39
2. Die Gaue der NSDAP im Krieg.....	44
II. Der NS-Gau Thüringen bis 1939	63
1. Der Gau Thüringen bis zur Errichtung der nationalsozialistischen Landesregierung.....	63
2. Grundzüge regionaler Gaupolitik nach der „Machtergreifung“ ...	67
III. Das Problem von Staatlichkeit und Staatsaufbau im „Dritten Reich“ unter besonderer Berücksichtigung des NS-Gaues Thüringen.....	81
1. Die eigenständigen Planungen für den Staatsaufbau durch regionale Parteieliten	81
2. Pläne zum Verfassungs- und Verwaltungsaufbau des Reiches im Umkreis der SS: Der Aufsatz vom Wilhelm Stuckart über das Verhältnis von Zentralismus und Regionalismus und die angestrebte Einheit der Verwaltung.....	84
3. Die Herausbildung regionaler quasistaatlicher Steuerungselemente und neuer „Staatlichkeitsformen“ am Beispiel des NS-Gaues Thüringen.....	92
TEIL 2 DER NS-GAU THÜRINGEN ALS EVAKUIERUNGS- UND VERLAGERUNGSGAU	
I. Die Durchführung der Evakuierungen bis 1941/1942	103
II. Die Evakuierungssituation seit 1943	108

1. Die quantitative Seite der Evakuierungssituation.....	108
2. Die Durchsetzung der NSV in der Evakuierungsfrage.....	111
3. Die Verschärfung der Evakuierungsfrage seit 1944.....	117
4. KLV nach Thüringen.....	121
5. Die Versorgungsproblematik im Rahmen der Evakuierungen.....	124
6. Der NS-Gau Thüringen als Bergegau.....	128

TEIL 3 DER NS-GAU THÜRINGEN 1939 BIS 1942

I. Der NS-Gau Thüringen als Teil des Reichsverteidigungsbezirkes IX	133
1. Der Wehrkreis IX	133
2. Der Verteidigungsausschuss für den Wehrkreis IX.....	136
3. Problem- und Konfliktfelder des Amtes des Reichsverteidigungs- kommissars.....	143
II. Die Organisation der Kriegswirtschaft und Kriegswirtschafts- verwaltung im NS-Gau Thüringen.....	150
1. Die Verordnung über die Organisation der Kriegswirtschafts- verwaltung vom 27.8.1939.....	150
2. Das Bezirkswirtschaftsamt IX b und der Führungsstab	154
3. Das Landesernährungsamt Thüringen	167
a. Errichtung und Aufgaben.....	167
b. Die Abteilung A.....	171
c. Die Abteilung B.....	173
d. Herrschaft und Kontrolle	177
e. Das Problem unklarer Zuständigkeiten.....	179
f. Die Zusammenarbeit mit Verbänden, Organisationen und Institutionen.....	182
g. Die Herausbildung neuer Organisations- und Kommunikationsformen.....	189
4. Die Industrie-Abteilung der Wirtschaftskammer Thüringen.....	191
5. Die Bezirksausgleichsstelle für öffentliche Aufträge der Wirtschaftskammer Thüringen.....	201
6. Die Stilllegungsaktionen im NS-Gau Thüringen.....	205

TEIL 4 DER NS-GAU THÜRINGEN 1942 BIS 1945

I.	Der NS-Gau Thüringen als Reichsverteidigungsbezirk IX b.....	212
	1. Die Anpassung der Reichsverteidigungsbezirke an die Gaugrenzen und der NS-Gau Thüringen	212
	2. Die Ausweitung der Gaufunktionen in der inneren Administration – Beispiele.....	218
	3. Der Führererlass vom 1.4.1944	225
II.	Die Organisation der Kriegswirtschaft und Kriegswirtschafts- verwaltung im NS-Gau Thüringen.....	232
	1. Die Gauwirtschaftskammer Thüringen und die regionale Gliederung der DAF.....	232
	2. Die Stilllegungsaktionen im NS-Gau Thüringen.....	247
III.	Der Gaueinsatzstab im NS-Gau Thüringen.....	255
	1. Die Errichtung des Gaueinsatzstabes und seine Aufgaben- bereiche	255
	2. Das Verhältnis von Gaueinsatzstab, staatlichen Behörden und regionaler Parteiorganisation	262
IV.	„Als brennendste Frage der Mangel an Arbeitern“ – Die Arbeits- kräftefrage im NS-Gau Thüringen, der Gauleiter / Reichsver- teidigungskommissar und die Gauführung	271
	1. Die Berufung eines Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz (GBA)	271
	2. Organisation und regionale Mechanismen	276
	3. Die Errichtung des Gauarbeitsamtes Thüringen.....	280
	4. Die Goebbels-Aktion vom Sommer 1944	283

TEIL 5 DIE KRIEGSWIRTSCHAFTLICHEN MOBILISIERUNGSSTRATEGIEN
DER RÜSTUNGSDIENSTSTELLEN IM NS-GAU THÜRINGEN

I.	Die Situation von 1939 bis 1942.....	295
	1. Die Mobilmachung der Kriegswirtschaft durch die Wehr- wirtschaftsinspektion IX und die Wehrwirtschaftsstellen in Weimar und Eisenach	295
	2. Kriegsbedingte Probleme der Rüstungsinspektion IX: Energie- und Kohleversorgung und die Ermittlung freier Kapazitäten	298
	3. Das Arbeitskräfteproblem und die Lösungsversuche durch die Rüstungsdienststellen im Wehrkreis IX.....	302
	a. Die Situation 1939/40	302

b. Die Arbeitskräftesituation 1940 bis 1942.....	308
c. Die Prüfungskommission im Wehrkreis IX.....	314
d. Betriebs- und Auftragsverlagerungen aus dem Wehrkreis IX..	321
II. Die Situation ab 1942.....	323
1. Die Zusammenfassung der Rüstungsorganisation in der Mittel- instanz	323
2. Planungen zur Neuordnung der Mittelinstanz im Reichs- ministerium für Rüstung und Kriegsproduktion gegen Ende des Krieges.....	329
3. Die Rüstungskommission IX b.....	332
a. Organisation und Aufbau.....	332
b. Die Rüstungskommission IX b und das Arbeitskräfteproblem	338
c. Die Rüstungskommission IX b im Spannungsfeld der Arbeitseinsatzpolitik.....	341
d. Hilfsmaßnahmen zur Aktivierung der Arbeitskräfte	345
e. Die Errichtung der Gau-Prüfungsausschüsse.....	350
f. Die Berufung von Arbeitseinsatzingenieuren	353
 Resümee	 356
 Bibliographie	 361
 Abkürzungsverzeichnis	 398
 Personenverzeichnis	 401